

Ingenieurholzbau Stadtmobiliar



Seit über 75 Jahren - alles Gute aus Holz!

Gegründet wurde das Familienunternehmen 1939 von Heinrich Quappen und wird heute bereits in dritter Generation geführt.

Die B. Quappen Holzbau GmbH & Co. KG ist ein moderner mittelständischer Fachbetrieb der Zimmerer- und Tischlerinnung, der sich auf den Handel und die Herstellung von Holzprodukten und Holzkonstruktionen für die Bereiche Holz im Garten, Ingenieurholzbau und Spielplatzbau – praktisch für den gesamten Holzbau im Außenbereich spezialisiert hat. Vom Kantholz bis zum Aussichtsturm!

Dabei steht Individualität und Qualität an erster Stelle. Neben den Standardprodukten fertigen wir sämtliche Produkte individuell nach Ihren Wünschen und örtlichen Gegebenheiten.

Individualität ist unsere Stärke.

Wir beraten, planen, fertigen, liefern und montieren – alles aus einer Hand!

Angeboten werden nicht nur heimische Hölzer wie Fichte, Tanne, Kiefer, Lärche, Douglasie, Eiche und Robinie sondern auch sibirische Lärche, Meranti, Bangkirai, Bongossi, Kambala und andere tropische Harthölzer, natürlich auch FSC-zertifiziert. Je nach Holzart und Bauteil werden die Hölzer gemäß DIN 68800 Teil 3 chromfrei vakuumkesseldruckimprägniert, lasiert, endlackiert oder auch unbehandelt verbaut.

Die Herstellung und Montage der verschiedenen Holz- und Holz-/Stahlkonstruktionen wird von eigenen Facharbeitern der Holz- und Stahlbranche ausgeführt. Ein Team aus Holzkaufleuten und Zimmerer- und Tischlermeistern steht Ihnen jederzeit für Beratungen und Informationen zur Verfügung.



Wir sind FSC zertifiziert!

Der FSC (Forest Stewardship Council) ist eine nicht politische, gemeinnützige Organisation, die sich für eine umweltgerechte, sozialverträgliche und ökonomisch tragfähige Nutzung der Wälder unserer Erde einsetzt. Die Organisation wird weltweit von Umweltorganisationen, Gewerkschaften, Interessenvertreter indigener Völker, sowie zahlreichen Unternehmen aus der Forst- und Holzwirtschaft unterstützt.

Ziel des FSC ist es, einen Beitrag zur Verbesserung der Waldbewirtschaftung weltweit zu leisten. Das FSC-Siegel garantiert, dass diese Produkte aus nachhaltiger und kontrollierter Waldwirtschaft stammen.

Wir beraten
Sie gerne!



B. Quappen Holzbau GmbH & Co KG
Industriestraße 6
49751 Sögel
Telefon: 05952-9311-0
Fax: 05952-9311-50
www.quappen-holzbau.de
info@quappen-holzbau.de

Inhaltsverzeichnis

Brücken und Stege



Seite 4 - 24

individueller Holzbau



Seite 25 - 33

Lärmschutzwände



Seite 34 - 39

Stadtmobiliar



Seite 40 - 49

Weiteres Lieferprogramm



Seite 50 - 57

Kreative Spielideen



Seite 58 - 59



BRÜCKE ÜBER DEN PLEISBACH IN SANKT AUGUSTIN

Baumaßnahme: Grünes C – Brücke über den Pleisbach an der Niederpleiser Mühle in Sankt Augustin
Auftraggeber: Stadt Sankt Augustin
Planung: 3+ Freiraumplaner, Aachen

Im Rahmen der Maßnahme „Grünes C“ hat die Stadt Sankt Augustin im Jahr 2013 eine Geh- und Radweganbindung an den sogenannten „Link“ gebaut. Im Zuge dessen musste südlich der Niederpleiser Mühle eine Senke und der Pleisbach überquert werden. Somit wurde eine 45 m lange Dreifeldbrücke geplant und realisiert.

Entwurf



Transport



Montage



BRÜCKEN

Brücken aus Holz passen sich wie kaum ein anderer Baustoff der Landschaft an. Die optimale Kombination aus Dauerhaftigkeit, Belastbarkeit und Ästhetik ermöglicht heute nahezu jede Konstruktion, auch über große Spannweiten.

Gegenüber anderen Materialien bietet Holz eine hohe Festigkeit bei guter Elastizität und vergleichsweise geringem Eigengewicht. Holz ist einfach zu be- und verarbeiten, ist korrosionsbeständig und ist ein nachwachsender und dekorativer Rohstoff. Außerdem speichert er CO₂. Der Einsatz von Holz als Baumaterial ist somit aktiver Klimaschutz.





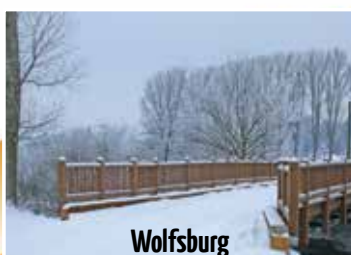
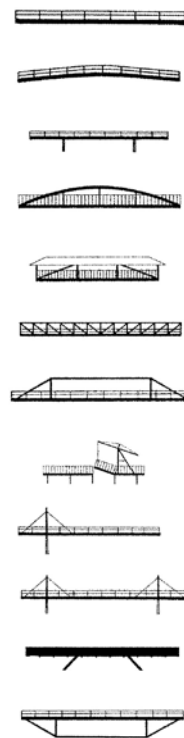
VORWIEGEND VERWENDETE MATERIALIEN

für Brücken- und Stegkonstruktionen sind:

Konstruktion: Brettschichtholz (Fichte oder Lärche) (Überhöhung möglich)
 Lärche Vollholz (ohne Überhöhung)
 Eiche Vollholz (ohne Überhöhung)
 Bongossi Vollholz mit oder ohne FSC (ohne Überhöhung)
 Profilstahl feuerverzinkt u./o. beschichtet (Überhöhung möglich)

Belagsbohlen: Lärche
 Eiche
 Robinie
 Bongossi oder vergleichbare Harthölzer mit oder ohne FSC

Geländer TRIMAX® Recycling-Kunststoff glasfaserverstärkt und bauaufsichtlich zugelassen
 Lärche
 Eiche
 Robinie
 Bongossi oder vergleichbare Harthölzer mit oder ohne FSC
 Profilstahl feuerverzinkt u./o. beschichtet
 Aluminium



HOLZSCHUTZ



Das A und O für Holzkonstruktionen im Außenbereich ist die Einhaltung der DIN 68800 – Holzschutz.

Im Teil 2 der DIN 68800 wird der vorbeugende bauliche Holzschutz beschrieben. Schon bei der Planung achten wir darauf, dass Staunässe vermieden wird und vor allem die Hirnholzflächen schnell abtrocknen können. Kanten werden abgeschrägt, Fugen mind. 10 mm breit ausgeführt und tragende, waagerechte Bauteile wie z.B. Unterzüge mit Bitumenbahn u./o. Alu-, Titanzink- oder Edelstahlblech abgedeckt oder ganz mit Holzverschalung verkleidet (z.B. bei Trogbriicken).

Im Teil 3 der DIN 68800 stehen die Anforderungen und Vorgaben für den chemischen Holzschutz. Wir haben zwei eigene Kessel-druckimprägnieranlagen in dem mit chromfreien, bauaufsichtlich zugelassenem Imprägniermittel in den Farbtönen grün und braun imprägniert wird. Natürlich werden z.B. Geländer, Zäune und Bänke auch lasiert oder endlackiert, ebenfalls mit bauaufsichtlich zugelassenen und lösemittelfreien Lasuren und Lacken.



Brühl

Wichtig ist außerdem die Auswahl der richtigen Holzart für ein entsprechendes Bauteil, unter Berücksichtigung der Gebrauchsklassen und der DIN EN 351 – Dauerhaftigkeit von Holz und Holzwerkstoffen.

Dann ist eine lange Dauerhaftigkeit von Brücken, Stegen und anderen Holzkonstruktionen garantiert!



Hüvener Mühle



Lemwerder



Ochtrup



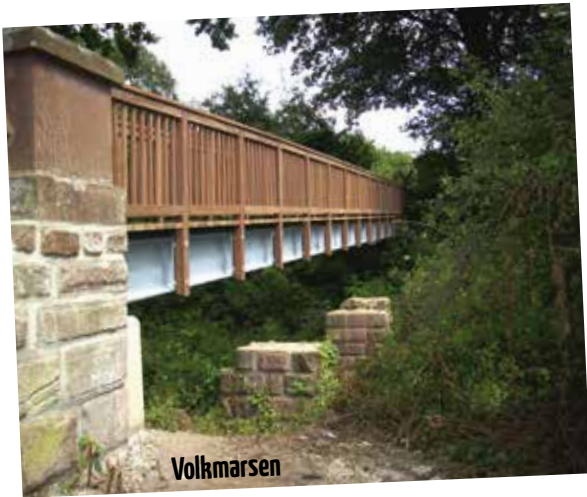
Bissendorf

QUAPPEN-BRÜCKEN

werden nach allen Regeln der Technik vorgefertigt, geliefert und montiert. Alle Verbindungen werden zimmermannsmäßig nach statischen Anforderungen hergestellt. Verbindungsmittel werden in feuerverzinkt, V2A oder V4A ausgeführt. Auf Wunsch erstellen wir auch die statische Berechnung einschließlich Ausführungsplänen.

Übliche Verkehrslasten für Fuß- und Radwegbrücken sind gemäß DIN 1072 und DIN FB 101:2009-03 5 kN, die durch Einsatz z.B. von Pflegefahrzeugen erhöht werden können. Aber auch Verkehrsbrücken mit Schwerlastverkehr lassen sich realisieren. Für größere Konstruktionen z.B. große Spannweiten bei Brücken, wird die tragende Konstruktion in der Regel in Stahl ausgeführt. Auch aus gestalterischen Gründen erfreuen sich Holz-/Stahlkombinationen immer größerer Beliebtheit. Ob Stahl in feuerverzinkter oder beschichteter Ausführung oder Edelstahl, Verbindungen aus Holz und Stahl in den verschiedensten Formen ergeben immer ein modernes Erscheinungsbild!





Volkmarsen



Saerbeck



Tarp



Schwerte



Berlin



Meppen

PFLEGE, WARTUNG

Um eine lange Dauerhaftigkeit zu gewährleisten, müssen allerdings einige Punkte beachtet werden:

- Unterzüge müssen im Auflagerbereich frei von Erdreich und Bewuchs sein
 - Widerlager sollte regelmäßig (jährlich) gereinigt werden
 - evtl. Moosbildung sollte regelmäßig (jährlich) entfernt werden
 - Bohlenzwischenräume sollten regelmäßig (jährlich) gereinigt werden
 - Belagsbohlen und Geländerteile sollten auf Risse und Beschädigungen überprüft werden, damit sich keine Wasseransammlungen bilden können
 - Lasierte oder lackierte Oberflächen sollten nach Herstellerangaben regelmäßig gestrichen werden
 - Stahlteile sollten regelmäßig (jährlich) auf Roststellen überprüft werden und diese ggf. nacharbeiten (Kaltverzinkung, Beschichtung)
 - Nach der Montage sollten innerhalb eines Jahres sämtliche Verbindungsmittel kontrolliert und ggf. nachgezogen werden
- Nach DIN 1076 sollte allgemein eine jährliche Brückenbesichtigung erfolgen, die dann im Bauwerksbuch dokumentiert werden.



SANIERUNG

Nicht immer müssen alte Holz- und Holz-/Stahlbrücken komplett erneuert werden. Oft reicht es aus, dass der Unterbau z.B. Holzträger gereinigt, lasiert/imprägniert werden und eine neue Abdeckung erhalten oder Stahlträger gereinigt werden und ggf. einen neuen Korrosionsschutz erhalten und lediglich der Belag und/oder das Geländer ausgetauscht werden. Gerne sehen wir uns Ihre „in die Jahre gekommene“ Brücke an und beraten Sie, welche Möglichkeiten bestehen.



Hagen



Versen



Cuxhaven



Lüdinghausen



Meppen



Papenburg



Wolfsburg



Brücke Bissendorf



Geländer Bissendorf



Staufenberg



Radolfzell



Saterland



LANDESGARTENSCHAU BAD ESSEN 2010 -SCHLOSS IPPENBURG-



PARKBRÜCKEN



Wiesmoor



Winsen (Luhe)



Verl



Senden



Stift Neuzelle



Steinhövel



Steinhövel

STEGE

Stege dienen als Bootsanleger, als Erholungs- und Aussichtspunkte am und im Wasser, als Wanderweg an Abhängen oder durch Wälder, Wiesen und Moore.

Die Aufbauten sind ähnlich die der Brücken. Sie sind jedoch in regelmäßigen Abständen aufgeständert. Je nach Bodenverhältnisse, Wassertiefen und Abmessung der Steganlage, werden die Pfähle aus Holz oder Stahl ins Erdreich gebohrt, gespült oder gerammt.





Moormuseum Gr. Hesepe



Moormerland



Holzwickede



Naturpark Südheide



Rheinberg-Orsoy



Ganderkesee



Wassenberg

PHÖNIXSEE DORTMUND

STEGANLAGEN VOR DER FLUTUNG

HOLZART: LÄRCHE





Meppen



Bremerhaven



Lengerich





Rietberg



Salinenpark Rheine



Spieksee Rhede



Salinenpark Rheine



Winsen (Luhe)



Elsfleth



Verl



Verl



Walchum



Schlosspark Krumke, Osterburg

TERRASSENBELÄGE



Akademiehof Ludwigsburg



Papenburg



Verl



Essen





Verl



Hennef



Hennef





Lingen



Haselünne



Hannover



Oldenburg



Lingen





Projekt „DünenLeben“ im Augustdorfer Dünenfeld

Im Rahmen des durch die EU und das Land Nordrhein-Westfalen geförderte Projekt „DünenLeben. laufen.lehren.lernen.“ ist ein Aussichtsturm in Form der „DünenSilhouette“ und ein Dünenpfad mit verschiedenen landschaftsarchitektonischen Objekten realisiert worden.

Auftraggeber: Kreis Lippe, Detmold
Planung: Chora Blau Landschaftsarchitektur, Hannover





FREIZEITPARK PHANTASIALAND BRÜHL

Aufgeständerter Verbindungs-/Zugangssteg mit Treppenanlagen als Stahl-/Holzkonstruktion durch die neue Achterbahn „Taron“ in der Themenwelt „Klugheim“.



Keltenspielplatz Weniadunum im Stadtpark Erding

Der Spielplatz Weniadunum wurde in Anlehnung an ein keltisches Runddorf in Südbayern entwickelt. Ein keltisches Tor bildet den Eingang zum Spielplatz. Zwei Hütten in offener Ständerbauweise wurden mit Sitzgelegenheiten und großen Tischen ausgestattet, eine weitere wurde als geschlossener Informationspavillon hergestellt. Zentral liegt der 15m hohe Keltenturm, ein Aussichtsturm mit Röhrenrutsche und anderen Spielelementen. Drei Pfahlhäuser mit verschiedenen Aufstiegs- und Kletterelementen runden, neben vielen anderen Spielelementen, das Spielangebot für Kinder allen Altersgruppen ab. Die Dächer der Bauwerke sind mit Reet eingedeckt. Als Holzmaterial wurde Eiche verwendet.

Auftraggeber: Große Kreisstadt Erding, 85435 Erding
Planung: NRT Narr-Rist-Türck, Landschaftsarchitekten, 85417 Marzling





Aussichtspunkte im Internationalen Naturpark Bourtanger Moor - Bargerveen





Die Radwanderwege „Emsauenweg“ und „Werseradweg“ haben wir mit verschiedenen Aussichtspunkten, Sitzgruppen, Wegweisern, Infotafeln usw. ausgestattet. Bei beiden Baumaßnahmen wurden markante Stahlkonstruktionen mit unbehandeltem Lärchenholz verbunden.

Planung: Farwik/+1 Architekten, Emsdetten

Emsauenweg



Werseradweg





FAMILIENPARK BAD ESSEN

Auf Initiative des Vereins Kinderwelten Bad Essen e.V. ist ein Ort der Begegnung und Bewegung aller Generationen entstanden. In diesem Kapitel möchten wir besonders den Aussichtsturm mit einer Doppel-Röhrenrutsche erwähnen. Als Material wurde die Holzart Lärche verwendet, die z.T. farbig lasiert ist.

Planung: H.-J. Nepke, Landschaftsarchitekt, Bad Essen



Gradierwerk Gruga Park Essen



Kompl. Verkleidung und Abdeckung der
Stahlpundwände am Spieksee in Rhede (Ems)



Restaurierung der historischen Treppe
am Gut Altenkamp in Aschendorf





Ausstattungs-elemente für die „ZOOM Erlebniswelt“ in Gelsenkirchen

Für eine natürliche und lebenschte Gestaltung der verschiedenen Tiergehege ist Holz wohl der geeignetste Baustoff. Über viele Monate wurden interessante Konstruktionen in den Bereichen „Alaska“, „Afrika“ und „Asien“ nach Plänen der Architekten abgewickelt. Mit konstruktiv aufwändigen Objekten wie die Loge, „krummen und schiefen“ Einzäunungen oder einfachen Baumstämmen, wurde eine sehr authentische „Welt“ der Tiere geschaffen.

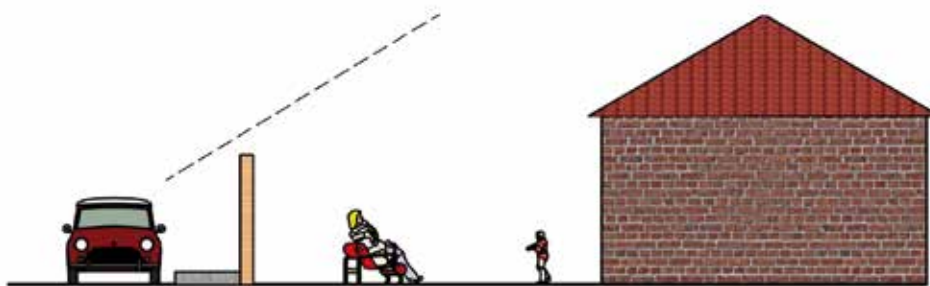




Lärmschutzwände

Ursprünglich standen bei der Lärmbekämpfung nur rein akustisch-technische Probleme im Vordergrund. In der heutigen Zeit ist der Lärmschutz jedoch eine zentrale Aufgabe des Umweltschutzes, in die der Mensch mit seinem jeweiligen Wohnumfeld einbezogen werden muss. Hier bietet vor allem der nachwachsende Baustoff Holz viele Möglichkeiten einer natürlichen, lebendigen und ansprechenden Gestaltung und wirkt als Kontrast zu Strukturen aus Stein, Beton und Asphalt.

Man unterscheidet reflektierende und hochabsorbierende Lärmschutzwände, die auf den folgenden Seiten näher beschrieben werden.



Reflektierende Lärmschutzwände

strahlen den Schall auf die gegenüberliegende Seite zurück, sie reflektieren. Die benötigte Luftschalldämmung (R_w) von > 25 dB wird durch die Dichtigkeit der Wand und über das Flächengewicht erreicht. Die Dichtigkeit garantieren wir durch die zweischalig, fugenversetzt angeordneten Nut- und Federbohlen. Mit unserer Standardwand (2x 28 mm starke Bohlen) erreichen wir eine Luftschalldämmung (R_w) von 29 dB.



Bochum



Oldenburg



Osnabrück



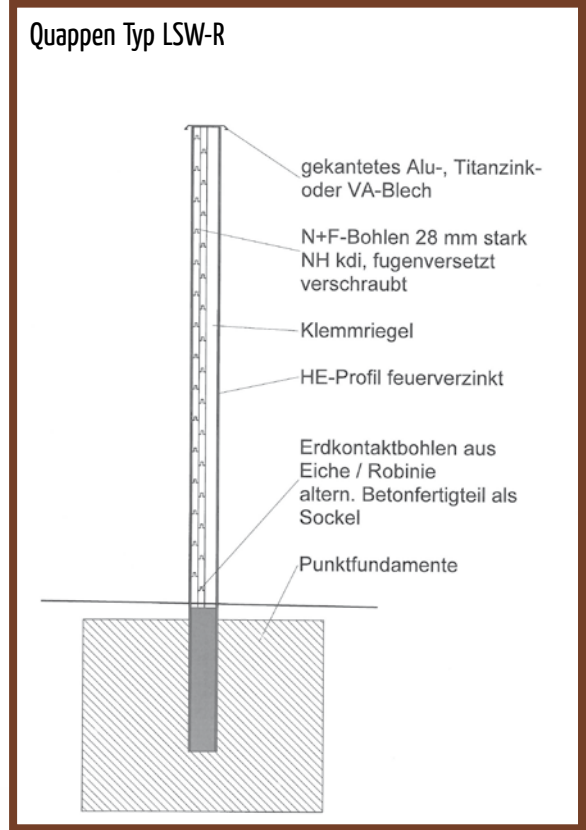
Marl



Eiweiler



Mainz



Es gibt verschiedene Zulagen wie Türen, Tore, Sockel aus Betonfertigteilen, die Montage auf bauseits vorhandene Winkelstützwände oder Mauern und natürlich Anordnungen von Ecken und Höhenversätzen.



Essen



Osnabrück



Dortmund



Oberkirchen



Emmelshausen



Schwerte

Um Lärmschutzwände offener zu gestalten, können VSG- oder Acrylglasteile zwischen den geschlossenen Holzelementen angeordnet werden. Diese werden mittels Alurahmen in den Stahlprofilen befestigt.



Berlin



Düsseldorf



Bochum



Ibbenbüren



Walltrop

Hochabsorbierende Lärmschutzwände

Hochabsorbierende Lärmschutzwände „schlucken“ (absorbieren) einen Teil des Schalls. Die vorgegebene Schallabsorption von > 8 dB wird durch Mineralfaserdämmplatten mit einer Rohdichte von > 100 kg/cbm und einer Luftschicht erreicht. Die benötigte Luftschalldämmung (Rw) von > 25 dB wird auch hier durch die Dichtigkeit der Wand und über das Flächengewicht erreicht.



Oldenburg



Bingen



Münster

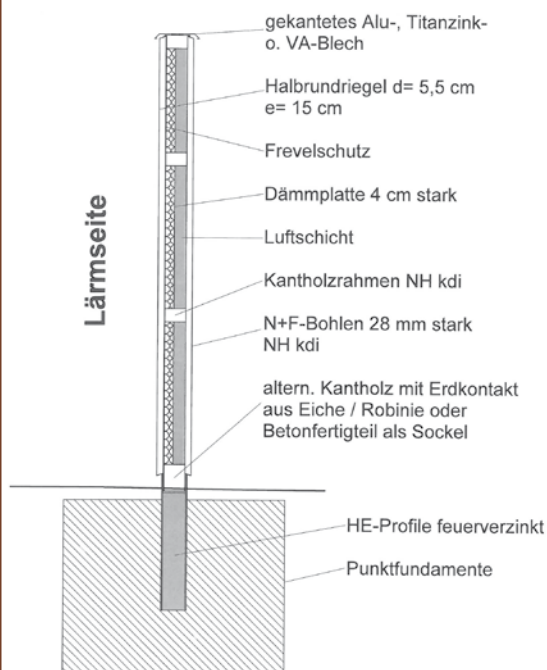


Dortmund



Wesuwe

Quappen Typ LSW-HA



Für die Wandelemente werden überwiegend heimische Nadelhölzer wie Fichte, Kiefer und Lärche verwendet, die nach DIN 68800 Teil 3 vakuum-kesseldruckimprägniert werden und somit gegen Pilz- und Insektenbefall geschützt sind. Die Stützen bestehen i.d.R. aus Stahlprofilen mit entsprechendem Korrosionsschutz (Feuerverzinkung und/oder Beschichtung).



Veldhausen



Hennef

Quappen-Lärmschutzwände sind schalltechnisch geprüft und erfüllen die Anforderungen der ZTV-LSW 06.



Flensburg

Bänke

Bänke – sie stehen an langen Wegen, um Pausen zu machen, an Aussichtspunkten, um zu verweilen, in den hektischen Innenstädten, um zu verschlafen, in der Natur, um durchzuatmen oder einfach an schönen Plätzen, um gesellig zusammen zu sein.

Wir bieten Ihnen Bänke in den verschiedensten Variationen, modern oder natürlich, filigran oder robust, für Große und Kleine, gerne auch nach Ihren Entwürfen.



**Rundbank in der Kuppel
des Deutschen Bundestages in Berlin**
Holzart: Eiche (FSC)

Vorwiegend verwendete Holzarten sind Lärche, Eiche oder tropische Harthölzer wie Kambala, überwiegend in Verbindung mit Stahlunterkonstruktionen. Das Holz wird je nach Wunsch und Holzart lasiert, lackiert oder auch unbehandelt verarbeitet. Der Stahl wird feuerverzinkt und/oder pullverbeschichtet.

„Bankplatz“ Braunschweig

Holzart: Kambala (FSC)



Tropenhölzer wie z.B. Kambala und Uchi Torado eignen sich besonders für Bankauflagen, weil es nahezu astfrei ist, minimale Rissbildung aufweist und formstabil ist. Bei hiesigen Holzarten wie Lärche und Eiche muss mit Ästen, gelegentlicher Rissbildung sowie Harzaustritt (Lärche) oder Gerbsäureaustritt (Eiche) gerechnet werden! Dies sind natürliche Holzeigenschaften und deshalb kein Reklamationsgrund!



Bänke Amtsbrunnen Sögel / Marktplatz Sögel
Holzart: Kambala (FSC)



Bänke Nordhorn
Holzart: Uchi Torado (FSC)





Rundbänke Marktplatz Lingen
Holzart: Kambala (FSC)



Rundbank Lingen
Holzart: Kambala (FSC)



Sitzgruppe Emsauenweg
Holzart: Lärche



Sitzgruppe Aachen
Holzart: Lärche



Bänke Werseradweg
Holzart: Lärche



Hamburg
Holzart: Lärche



Haselünne
Holzart: Kambala (FSC)



Bankauflagen Iserlohn
Holzart: Lärche



Marktplatz Rheydt
Holzart: Eiche



Köln
Holzart: Kambala (FSC)



Bremen
Holzart: Lärche



A&W Bildungszentrum Sögel
Holzart: Kambala (FSC)



Salzbergen
Holzart: Lärche



Iserlohn
Holzart: Lärche

ZOB Lingen
Holzart: Kambala (FSC)



Liegebank Aachen
Holzart: Lärche



Mensa Osnabrück
Holzart: Kambala (FSC)



„Fliegender Teppich“ Iserlohn
Holzart: Lärche

Stift Neuzelle

Holzart: märkische Kiefer endlackiert





Sitzgruppe Hümmling

Bank Hümmling Art.-Nr.: 6530
Tisch Hümmling Art.-Nr.: 6540



Bank Sögel Art.-Nr.: 6020



Sitzgruppe Hasetal

Bank Hasetal Art.-Nr.: 6550
Tisch Hasetal Art.-Nr.: 6560

Sitzgruppe Emsland

Art.-Nr.: 6500 Bank Emsland
Art.-Nr.: 6520 Tisch Emsland
Art.-Nr.: 08-080 Abfalleimer Emsland





Rundbank ohne Lehne



Rundbank mit Lehne



Bank Wangerooge
Art.-Nr. 6040



Bank Langeoog
Art.-Nr. 6080

Bank Mellum
Art.-Nr. 6754



Bank Norderney
Art.-Nr. 6120



Weiteres Lieferprogramm

Schutzhütten • Pavillione • Bushaltestellen • Fahrradunterstände • Info-Tafeln • Sonstiges





Weiteres Lieferprogramm

Schutzhütten • Pavillione • Bushaltestellen • Fahrradunterstände • Info-Tafeln • Sonstiges





Weiteres Lieferprogramm

Schutzhütten • Pavillione • Bushaltestellen • Fahrradunterstände • Info-Tafeln • Sonstiges





Weiteres Lieferprogramm

Schutzhütten • Pavillione • Bushaltestellen • Fahrradunterstände • Info-Tafeln • Sonstiges



Rheinboulevard Köln





Kellersatzräume, Wohnanlage Oldenburg



Landschaftsfenster, Naturpark Südheide

Lingen



Anbau und Fassade Sögel



Würfel im Kiefernwald Belzig



Kreative Spielideen gem. EN 1176

Unsere Spielgeräte für den öffentlichen Bereich werden jeweils nach der gültigen Fassung der DIN EN 1176/1177 geplant, hergestellt und montiert. Die Standardgeräte sind TÜV-zertifiziert. Überwiegend werden unsere Spielgeräte aus Robinienholz gefertigt. Robinie ist die einzige europäische Holzart der Resistenzklasse 1-2, die im Außenbereich bei ständiger Bewitterung und Erdkontakt, ohne chemischen Holzschutz, über Jahrzehnte steht.

Aber auch Holz-Stahl-Kombinationen bzw. komplette Stahlkonstruktionen bieten wir Ihnen gerne an. Unser Programm reicht von Individuellen Spielanlage bis hin zu allen Einzelgeräten und geschnitzten Spielfiguren. Bei Interesse fordern Sie bitte unseren Spielgerätekatalog „Kreative Spielideen“ an!



Spielgeräte...

...für den U3-Bereich

...für den Innenbereich



Individuelle Spielanlagen



Spielanlage Dschungelburg
Stuttgart (Milaneo)



Spielanlage Erdmännchenhaus
Stuttgart (Milaneo)



Spielanlage Dresden

Standpfosten aus Edelstahl, Dach HPL,
Anbauelemente, Bodenbeläge, Brüstungen aus Robinie



Bei Interesse fordern
Sie bitte unseren Katalog
„Kreative Spielideen“ an!



Spielgeräte...
...zum buddeln und matschen



...zum schaukeln, wippen,
bewegen, u.v.m.

Alles Gute aus Holz



Das Zeichen für
verantwortungsvolle
Waldwirtschaft

Wir beraten
Sie gerne!

 **H o l z b a u**
Quappen

B. Quappen Holzbau GmbH & Co KG
Industriestraße 6
49751 Sögel
Telefon: 05952-9311-0
Fax: 05952-9311-50
www.quappen-holzbau.de
info@quappen-holzbau.de